



© Günter Richard Wett

Ein unzeitgemäßer Lebensmittelmarkt mit angeschlossenem Blumenladen in der Kramergasse, der historischen Hauptstraße von Imst, wurden zu einem MPREIS Supermarkt und einem Café „Baguette“ umgebaut. Diese Umnutzung setzt einen klaren Kontrapunkt zur Auslagerung der Geschäfte in die peripheren Fachmarktzentren und soll als neuer Impuls und Anziehungspunkt für Kunden den vermehrt leer stehenden Geschäftslokalen im Zentrum entgegenwirken. Über das „Baguette“ öffnet sich der Markt mit einer großzügigen Verglasung atmosphärisch zur Kramergasse hin und trägt zur Wiederbelebung des Zentrums bei. Durch den Abbruch der massiven Gemäuer des Blumenladens wird ein großzügiger Eingangsbereich mit dem Café zur Kramergasse möglich, das eine Verbindung von der Straße bis zum sich trichterförmig öffnenden Lebensmittelmarkt bildet. Während die Messingdecke über dem Eingangsbereich und dem Baguette über ihre Atmosphäre zum Verweilen einlädt, wurde im Bereich des Marktes der Rohbeton der Bestandsdecke und der Stützen freigelegt. Zusammen mit dem rotbraunen Boden bildet er einen ruhigen Rahmen für die Waren, die durch die Beleuchtung in Szene gesetzt werden. In den zwei Untergeschossen sind die Personalräume, Technikräume und Lagerflächen des Marktes sowie eine Tiefgarage untergebracht. (Text: Architekten)

MPREIS Imst

Kramergasse 6
6460 Imst, Österreich

ARCHITEKTUR

Fügenschuh Hrdlovics Architekten

BAUHERRSCHAFT

MPREIS

FERTIGSTELLUNG

2007

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

13. Juni 2007



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

MPREIS Imst

DATENBLATT

Architektur: Fügenschuh Hrdlovics Architekten (Julia Fügenschuh, Christof Hrdlovics)

Bauherrschaft: MPREIS

Fotografie: Günter Richard Wett

Funktion: Konsum

Planung: 2006 - 2007

Fertigstellung: 2007

Grundstücksfläche: 986 m²

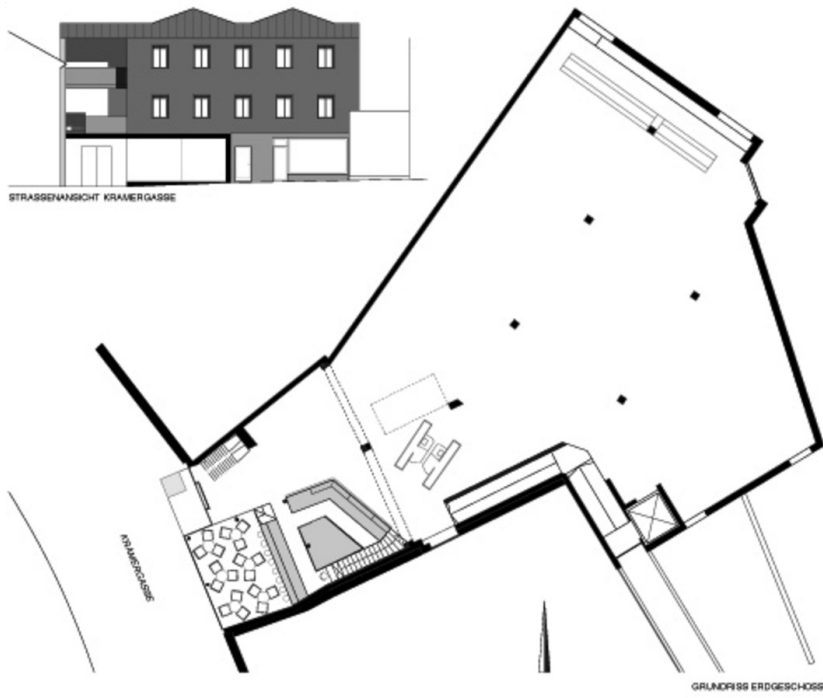
Bruttogeschossfläche: 1.470 m²

Nutzfläche: 1.174 m²

Bebaute Fläche: 735 m²

Umbauter Raum: 5.000 m³

MPREIS Imst



Projektplan